



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Mai 2020

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

ALS SIE ZUM GEBET GINGEN

„Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen“ (Apostelgeschichte 16,16).

Während der Gebetszeiten war in der jüdischen Welt eine Mindestanzahl von 10 Männern (Minjan) erforderlich, um eine „Gemeinschaft Israels“ (oder öffentliches Gebet) für liturgische Zwecke in den Synagogen oder wo immer sie beteten, zu bilden. Wenn es nicht genug Männer für einen Minjan gab, rezitierten die Versammelten ihre Gebete als Einzelpersonen, und das tun sie auch heute noch.

Die meisten Christen sind sich der Intensität, mit der viele Juden zu Gott beten, nicht bewusst. Es wird oft gedacht, dass „sie nur aus einem Gebetsbuch beten“, während „wir von Herzen beten“. Wenn jemand jemals ein jüdisches Gebetsbuch in die Hand genommen und einen Blick hineingeworfen hat, könnte er sehr überrascht sein, die tiefen und zutiefst geistgeformten Worte zu finden, die den jüdischen Herzen gegeben wurden, die den Gott des Himmels, des höchsten Himmels und des ganzen Planeten lieben.

Die von Herzen kommende und äußerst aufrichtige Ehrfurcht vor Gott, dem Herrn, die majestätische Beschreibung Seiner Heiligkeit und ihr Wunsch, Ihn durch Sein Wort kennen zu lernen, ist alles andere als oberflächlich. Wir sollten uns schämen, wenn wir so denken, denn ich habe manchmal ziemlich oberflächliche christliche Gebete gehört, und da wäre es zutiefst falsch, auf eine jüdische Seele, die zu Gott schreit, herabzublicken!

Lasst uns in keiner Weise eine negative Meinung bilden oder darüber urteilen, wie das jüdische Volk betet, denn ich weiß, dass sie von Herzen beten!

Es ist üblich, dreimal am Tag zum Gebet zu gehen. Macht das der Durchschnitts-Christ? Wir müssen darüber nachdenken und diese Tatsache verinnerlichen und dür-



Gebet in Tel Aviv (Foto: Wikimedia)

fen das jüdische Volk niemals herabsetzen. Und jetzt sind „wir“ an der Reihe: unsere Zeit, zum Gebet zu gehen! Haben wir wenigstens einen „Minjan“?

WIR WOLLEN VON GANZEM HERZEN BETEN

- **Treten Sie** inbrünstig für diejenigen ein, die hier in Israel krank sind und Heilung brauchen, vor allem für ältere Menschen. „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen“ (Psalm 103,2-3).
- **Danken Sie Gott** für die Einschätzung, dass Israel der sicherste Ort der Welt ist. Studien zeigen, dass Israel auch mit dem COVID19 gut umgeht und dass Israelis besser geschützt sind als jedes andere Volk auf der Welt. „Und der HERR wird dich zum Haupt setzen und nicht zum Schwanz; und es wird mit dir immer nur aufwärtsgehen und nicht abwärts, wenn du den Geboten des HERRN, deines Gottes, gehorchst ...“ (5. Mose 28,13).
- **Loben Sie Seinen Namen**, dass Bibi Netanjahu immer noch die Nation anführt. Obwohl er nicht perfekt ist,

- hat er sein ganzes Leben für die Führung Israels gegeben, er studiert Gottes Wort und sagt sogar, dass er danach lebt (öffentlich erklärt). Möge jede öffentliche Führungsperson zulassen, dass sein Ego zum Wohle der Nation zurückgestellt wird. „... so sollst du nur den zum König über dich setzen, den der HERR, dein Gott, erwählen wird. Aus der Mitte deiner Brüder sollst du einen König über dich setzen; du kannst keinen Fremden über dich setzen, der nicht dein Bruder ist“ (5. Mose 17,15).
- **Verkünden Sie Sein Wort**, dass der gegenwärtige Lockdown dazu beitragen möge, den Coronavirus-Ausbruch unter Kontrolle zu bringen und das Land vollständig davon zu befreien. „So geh nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist!“ (Jesaja 26,20).
 - **Suchen Sie Sein Angesicht**, dass Buße und Veränderung kommen mögen, um diese Plage aufzuheben. Ein Arzt in Israel verkündete, dass der Impfstoff für die gegenwärtige Krise Buße sei. Viele Rabbiner sagen, dass wir Zeichen für das Kommen des Messias sehen. Es muss für den Ungehorsam Buße getan werden und dafür, dass man zu sehr die anderen Nationen nachahmen will. Israel ist dazu berufen, Gott in Heiligkeit zu dienen. „Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, so sollst du nicht lernen, nach den Gräueln jener Heidenvölker zu handeln“ (5. Mose 18,9).
 - **Bitten Sie Gott**, die Seelen der Führer der Hamas aus der Täuschung herauszuführen, in der sie gefangen sind, um Jesus zu sehen. Diese Führer haben so gut wie nichts getan, um auch nur die Grundversorgung im Gaza-Streifen sicherzustellen, und versuchen nun, Israel für den Mangel an Beatmungsgeräten in palästinensischen Krankenhäusern verantwortlich zu machen. Beten Sie Johannes 3,16 über sie, dass ihnen die Augen geöffnet werden mögen.
 - **Bitten Sie Gott**, es in die Herzen Seines Volkes zu legen, das noch im Ausland ist, um „nach Hause zu kommen“, da dies immer noch der sicherste Ort ist. Eine große Erschütterung kann so manches Herz in Angst versetzen, aus dem Westen zu kommen. „Sie werden dem HERRN nachfolgen, der brüllen wird wie ein Löwe; wenn er brüllt, so werden die Söhne zitternd vom Meer herbeieilen“ (Hosea 11,10).
 - **Loben Sie den Herrn**, dass der See Genezareth fast voll ist. Auch wenn das Virus im Land ist, der Kinneret steigt weiter in einer beispiellosen Weise. Der heftige Winterregen hatte einen doppelten Segen. Er füllte die natürlichen Wasserquellen des Landes wieder auf und hielt die Menschen während der Viruskrise in den Häusern. „Der HERR wird dir den Himmel, seinen guten Schatz, auf tun, um deinem Land Regen zu geben zu seiner Zeit, und um alle Werke deiner Hände zu segnen. Und du wirst vielen Völkern leihen; du aber wirst dir nichts ausleihen müssen“ (5. Mose 28,12).
- Vor Jahren wurde ein altes Lied mit dem Titel „Keep on Praying“ (Bete weiter) geschrieben, eine wunderschöne Melodie mit ergreifenden Worten. Es ist unsere Berufung, im Gebet und im Wort im Namen des jüdischen Volkes und der auserwählten Nation Israel fortzufahren. Gott der Allmächtige hat beschlossen, Seinen Namen auf die Stadt Jerusalem zu setzen. Gott hat entschieden, Sein Volk in Seinem Land aufzubauen und umzusiedeln. Es ist Gott, der von Jerusalem aus regieren und herrschen wird, so wie Jesus, der Messias, Seine Pflichten als König des jüdischen Volkes und aller Nationen, die in den letzten Tagen „bis nach Zion“ kommen, erfüllt.
- Beten Sie weiter, mit anderen Worten, „beten Sie durch“, bis der Geist des Herrn sagt, dass Sie aufhören sollen. **Lassen Sie uns in unseren Gebetsgruppen mehr als ein „Minjan“ sein, lassen Sie uns weiter zu unserem mächtigen Gott beten, dass Er Sein Wort erfüllen und Seine Versprechen für Israel und die Nationen umsetzen möge.**

Verbunden in Seinem Dienst des Gebets, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00 IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Kontonummer: 73 22 30 Swift-BIC: GENODEF1DCA



NACHRICHTENBRIEF

Mai 2020

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

DAS NEUESTE: NETANJAHU UND GANTZ UNTERZEICHNEN VEREINBARUNG

(Jerusalem, Israel) – Die meisten Israelis dachten, dass dies nicht geschehen würde.

Drei Wahlen. Millionen von Dollar an Kampagnenanzeigen und Inseraten, die sich gegenseitig schmähten. Marathon-Verhandlungsrunden. Ultimativen. Bedrohungen.

Und doch haben Netanjahu und Gantz einen Vertrag zur Schaffung einer nationalen Notstandsregierung unterzeichnet. Benjamin Netanjahu „wird weitere 18 Monate Premierminister bleiben und dann durch den Vorsitzenden von Blue & White, Benny Gantz, ersetzt, der in der Zwischenzeit als Vizepremier fungieren wird“, berichtet die *Jerusalem Post*. „Netanjahu wird danach Vizepremier unter Gantz.“

„Das Kabinett wird etwa 30 Minister umfassen“, berichtet *Ynet News*. „Blau & Weiß werde 16 Ministerien erhalten, darunter Verteidigung, Außenpolitik für die Hälfte der Amtszeit, Justiz, Einwanderung und Integration, Kultur und Sport, Wirtschaft und Wohlfahrt ... Kommunikation, Landwirtschaft, strategische Fragen, Tourismus, soziale Gleichstellung und Diaspora-Angelegenheiten. Likud erhält das Portfolio für auswärtige Angelegenheiten für die Hälfte der Amtszeit, öffentliche Sicherheit, Verkehr, Wohnen, Bildung, Umweltschutz, Energie, Jerusalem-Angelegenheiten und andere weniger wichtige Stellen.“

Die *Times of Israel* berichtete über Gantz, der sagte: „Wir haben die vierten Wahlen verhindert – und wir werden die Demokratie schützen. Wir werden das Corona-Virus bekämpfen und uns um alle israelischen Bürger kümmern. Wir haben eine nationale Notstandsregierung.“ (Von joelcrosenberg 4-20-2020)

Die israelischen Sicherheitskräfte haben eine Hamas-Terrorereinheit entlarvt, die plante, Zivilisten in Jerusalem anzugreifen und IDF-Truppen in Samaria zu überfallen.



Benjamin Netanjahu und Benny Gantz

Israels kombinierte Sicherheitskräfte haben kürzlich eine Hamas-Zelle ausgehoben, die Terroranschläge auf Standorte in Jerusalem, einschließlich des Teddy-Stadions, sowie Anschläge gegen IDF-Streitkräfte in der Region Ramallah geplant hatte.

Im März verhaftete der Shin Bet (Israels Sicherheitsbehörde) die Mitglieder der Zelle, darunter Ahmed Sajadia (27), ein Bewohner von Qalandiya nördlich von Jerusalem. Sajadia verlor seine Hand bei einem „Arbeitsunfall“, als er vor Jahren eine Sprengladung vorbereitete.

Der 26-jährige Muhammad Hamad aus Kafr Aqeb und der 24-jährige Omar Eid aus dem Dorf Deir Jarir in der Region Binyamin wurden ebenfalls festgenommen. Die drei trafen sich während ihres Studiums an der Bir Zeit Universität, wo die aktivste Hamas-Studentenschaft in Judäa und Samaria tätig ist. Die Hamas nutzt seit Jahren eine Studentenorganisation an der Universität, um den „Widerstand“ gegen Israel zu fördern.

Die Untersuchung ergab, dass die drei Männer gerade dabei waren, Bombenanschläge auf das Teddy-Stadion in der Nachbarschaft von Jerusalem in Malha sowie gegen israelische zivile und militärische Ziele in der Nähe der Stadt Ramallah zu planen. Sie waren in den letzten Jahren auch an mehreren Versuchen beteiligt, Bombenangriffe gegen IDF-Streitkräfte durchzuführen.

Darüber hinaus ergab die Untersuchung, dass die Truppe versuchte, einen Bombenangriff auf IDF-Streitkräfte durchzuführen, die am 20. März für operative Aktivitäten in Ramallah eingetroffen waren.

Die drei Männer waren erst noch dabei, Informationen über die Ziele, die sie angreifen wollten, zu erspähen. Zum Beispiel, nahm Eid im Dezember, unter Verwendung seines israelischen Personalausweises, an einem Spiel von Betar Jerusalem im Teddy-Stadion teil, um die Möglichkeit eines Terroranschlags zu prüfen. Als er jedoch die Sicherheitsvorkehrungen sah, erkannte er, dass der Angriff nicht durchführbar war. Das Teddy-Stadion war in den vergangenen Jahren mehrmals das Ziel von Hamas-Anschlägen gewesen.

Die Untersuchung ergab auch, dass die drei versuchten, eine Sprengvorrichtung gemäß den von Webseiten heruntergeladenen Anweisungen herzustellen, und sie kauften verschiedene Chemikalien, Nägel und Metallwerkzeuge, wurden jedoch festgenommen, bevor sie die Sprengvorrichtung zusammenbauen konnten.

Die Terroreinheit erhielt die Finanzierung von Zehntausenden von Schekel von Abd al-Rahman Hamdan, einem Einwohner von Ramallah und einem hochrangigen Aktivist an der Bir-Zeit-Universität.

Die Verhaftungen „verhinderten einen ernsthaften Angriff auf israelische Zivilisten und Soldaten“, betonte der Shin Bet und verbindet damit eine Reihe von Terroranschlägen, die von Universitätsaktivisten in den letzten Monaten geplant und die alle von den israelischen Sicherheitskräften vereitelt wurden. (Von Aryeh Savir, TPS)

ISRAEL BEGINNT MIT DER AUFHEBUNG DER EINSCHRÄNKUNGEN WEGEN DES CORONA-VIRUS

Ministerpräsident Benjamin Netanjahu hat versprochen, dass die israelische Regierung die Beschränkungen, die während des COVID-19-Ausbruchs verhängt wurden, schrittweise lockern wird. „Bis heute haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Bewegung einzuschränken ... um

die Anzahl der anwesenden Beschäftigten an einem Ort zu verringern ... um bestätigte Fälle zu verfolgen. Diese Maßnahmen haben sich bewährt ... diese positiven Ergebnisse ermöglichen es uns, die Einschränkungen schrittweise zu lockern“, sagte Netanjahu wie von *The Times of Israel* zitiert.

Laut Netanjahu werden 30 Prozent der Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen erlaubt sein, einige Geschäfte werden ebenfalls wieder eröffnet, jedoch nur diejenigen, die sich in den Straßen und nicht in Einkaufszentren befinden.

Netanjahu versprach auch, das Gebetsverbot im Freien aufzuheben, obwohl die Anzahl der Anbeter an einem Ort zehn nicht überschreiten sollte und die Bürger in Gruppen von nicht mehr als zwei Personen im Freien spazieren oder trainieren dürfen, sofern sie in derselben Wohnung leben.

Darüber hinaus versprach der Premierminister, die Sonderschulen wieder zu öffnen und den Kindergärten den Betrieb mit reduzierten Klassengrößen zu ermöglichen. Der öffentliche Verkehr werde auch wieder öfter fahren, damit die Bürger zur Arbeit fahren können, sagte der Premierminister.

Netanjahu rief auch die Muslime, die den Ramadan feiern, auf, die Quarantänemaßnahmen zu befolgen. „Der Ramadan kommt, und genau wie bei dem Passahfest bitten wir Sie, nur mit den Personen in Ihrem unmittelbaren Haushalt zu feiern.“

Insgesamt wurden in Israel bisher 13.265 Fälle von COVID-19 Erkrankungen registriert, darunter 164 Todesfälle, laut dem Live-Ticker der Johns Hopkins Universität. Das israelische Gesundheitsministerium bestätigte, dass die Zahl der Erkrankten, die eine Intensivpflege erhalten, sowie die Anzahl der Menschen an den Beatmungsgeräten erheblich gesunken ist. (Von JOL Staff, 20. April 2020)

„Denn du [sprichst]: Der HERR ist meine Zuversicht! Der Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht; kein Unglück wird dir zustoßen und keine Plage zu deinem Zelt sich nahen.“
(Psalm 91,9-10)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA